

TWV

Busse fallen immer wieder aus

Verl (gl). Die Stadtverwaltung erreichen derzeit immer wieder Meldungen über ausgefallene Schul- und Linienbusse. Die Stadt selbst habe keinen Einfluss auf den Busverkehr und könne die Beschwerden nur an das zuständige Verkehrsunternehmen Teutoburger Wald Verkehr (TWV) weitergeben, heißt es in einer Mitteilung. Bürgermeister Esken vermeldet derweil in einer Facebook-Gruppe: „Grundsätzlich kann ich den Unmut der Fahrgäste sehr gut verstehen. Auch meinerseits werde ich nochmal bei dem Busunternehmen vorstellig werden.“ Die vermehrten Ausfälle werden dort mit hohem Personalmangel begründet. Informationen, ob es tagesaktuell zu Ausfällen kommt und welche Linien betroffen sind, veröffentlicht die TWV auf ihrer Internetseite unter www.twvbus.de. Im Fall von Ausfällen oder erheblichen Verspätungen gibt es in NRW für Busse und Bahnen die Mobilitätsgarantie. Unter bestimmten Voraussetzungen werden darüber zum Beispiel Taxi-Kosten erstattet. Nähere Informationen hierzu finden Interessierte im Internet.

www.mobil.nrw/service/mobigarantie

Bis 9. September

Bahnübergang bleibt gesperrt

Verl (gl). Wegen einer Baustelle ist der Bahnübergang Messingstraße/Nickelstraße voraussichtlich noch bis zum 9. September gesperrt. Radfahrer und Fußgänger werden gebeten, die beiden nächstgelegenen Übergänge an der Wiedenbrücker Straße oder Eiserstraße sowie den Westfalenweg als Querverbindung zu nutzen. Ein Ausweichen über die Stahlstraße ist derzeit nicht möglich, weil sie ebenfalls gesperrt ist. Die Stadt Verl bittet um Verständnis. Dass beide Baumaßnahmen parallel durchgeführt werden, sei nicht geplant gewesen, sondern das Ergebnis äußerer Umstände.

Nexus treten beim Format Wohnzimmerkultur auf



Die sechsköpfige Formation Nexus spielte am Donnerstagabend im Feuerborn-Garten an der Gütersloher Straße auf. Foto: Tschackert

In und an der Ostwestfalenhalle

Stimmungsnest zum Volkslauf

Verl (gl). Bahn frei für den zweiten Grafschaftslauf: Nach der Premiere im vergangenen Jahr gehen morgen, Sonntag, mehr als 900 Läuferinnen und Läufer unter dem Motto „Laufend Geschichte erleben“ auf die 28 Kilometer lange Strecke durch das Gebiet der ehemaligen Grafschaft Rietberg, die von Rietberg über Verl nach Schloß Holte-Stukenbrock führt.

Der Startschuss um 11 Uhr in Rietberg ist gleichzeitig der Auftakt für das Rahmenprogramm an der Ostwestfalenhalle in Kaunitz. Die Stadt fasst dieses Programm unter dem Begriff „Stimmungsnest“ zusammen. Dort sind alle Interessierten willkommen, um das Teilnehmerfeld anzufeuern, Musik und Aktionen sowie Speisen und Getränke zu genießen. Für Kinder gibt es zwei Hüpfburgen – darunter die 27 Meter lange

Heimatverein-Schriftführer Simon Echterhoff (29) im Gespräch



Schon als 14-Jähriger führte der Verler Simon Echterhoff Menschen durch die Landesgartenschau in Rietberg. Neuerdings betätigt sich der mittlerweile 29-Jährige auch im Vorstand des Verler Heimatvereins. Foto: Tschackert

Zwischen Tradition und Moderne

Verl (matt). „Ich hab mich schon immer für Geschichte, Natur und Umwelt interessiert.“ Simon Echterhoff muss nicht lange überlegen, was er auf die Frage antwortet, warum er sich beim Verler Heimatverein engagiert. Seit Mitte Juni ist er nicht nur Mitglied, sondern als Schriftführer auch Teil des Vorstands.

Schon mit 14 Jahren war der heute 29-jährige Verler Stadt- und Parkführer bei der Landesgartenschau in Rietberg. 2008 und 2009 war das. „Ich habe nicht nur Gruppen durch die Landesgartenschau geführt, sondern auch durch meine Heimatstadt Verl“, berichtet der Schriftführer.

Während er die Anfänge in der heimatkulturellen Arbeit rekapituliert, sitzt der angehende Berufsschullehrer auf der Bank vor dem Heimathaus und strahlt eine

geerdete Ruhe und Gelassenheit aus. „Es ist die Mischung, die das interessant macht“, erklärt Simon Echterhoff, warum er schon mit jungen Jahren nicht nur in den Heimatverein eingetreten ist, sondern sich in der aktuellen Übergangszeit vom Studium in das Berufsleben noch stärker engagiert, indem er sich in das Führungsgremium des Heimatvereins wählen ließ.

„Man kann damit Vorbild für andere sein“, sagt er. Er finde es wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren. Der Heimatverein mit seiner Themenvielfalt sei genau die richtige Adresse für ihn, sagt er. Viel könne er von älteren Menschen lernen, glaubt der Verler. Der Dreiklang daraus, Menschen zu begeistern, Wissen zu vermitteln und selbst von Älteren zu lernen, fasziniere ihn.

Und das nicht nur im Rahmen

des Heimatvereins oder damals als Park- und Stadtführer, sondern auch in Zukunft, wenn er voraussichtlich ab November in das Referendariat als Berufsschullehrer einsteigt. Die Voraussetzung dafür legte die Ausbildung zum Staudengärtner zwischen 2014 und 2016. Die Basis wurde bereits in der Kindheit mit dem elterlichen Betrieb gelegt.

„Als mich eine Lehrerin dann fragte, ob ich mir nicht auch vorstellen könne, als Lehrer zu arbeiten, brauchte ich eigentlich nicht lange überlegen. Obwohl ich diesen Beruf nie vor Augen hatte“, gesteht der junge Mann. In Geisenheim hat er den Bachelor gemacht, in Darmstadt den Master.

„Jetzt warte ich nur auf die Note meiner Master-Arbeit.“ Die hat er im Juni abgegeben und sich darin mit dem Thema der Nach-

haltigkeit beschäftigt. Irgendwie scheint Simon Echterhoff wie für den Heimatverein gemacht zu sein. Aber es ist vor allem die Neugierde auf Tradition, Regionales und Moderne, die seine Begeisterung und damit sein Engagement entfachen.

Ein echtes Generationenthema kann Echterhoff so nicht ausmachen. „Selbstverständlich sind Natur- und Umweltthemen wichtig, aber auch die Bewahrung zum Beispiel des Platt. Da ging echt was verloren“, sieht er den Rückzug der heimischen Mundart mit Sorge. „Aber das braucht es eigentlich auch nicht, weil der Heimatverein in Verl nie den Blick einzig zurückgeworfen hat, sondern immer die Zukunft der Stadt und Region im Auge hat.“ Genau diesen Spagat hinzubekommen, ist für Simon Echterhoff das eigentliche Wichtige.

Gartenparty mit Wohlfühlfaktor

Verl (matt). In Großbritannien haben sie Tradition. In Deutschland erfreuen sich Picknick-Konzerte immer größerer Beliebtheit. So auch in Verl. Zum zweiten Mal hatten die Kulturfreunde Verl für Donnerstag in Feuerborns Garten zu einem Sommerkonzert eingeladen. Dieses Mal rockte Nexus. 110 Gäste folgten der Einladung.

Sie hatten Decken, Sitzgelegenheiten, Tische, Picknickkörbe und Kühltaschen dabei. Das Publikum hat das Motto der Picknick-Party schließlich verinnerlicht: You get what you take – du bekommst, was du mitbringst. „Es wird eine spannende Herausforderung für uns, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erspielen“, freute sich Nexus-Frontfrau Madline Wittenbrink auf den Open-Air-Konzertabend.

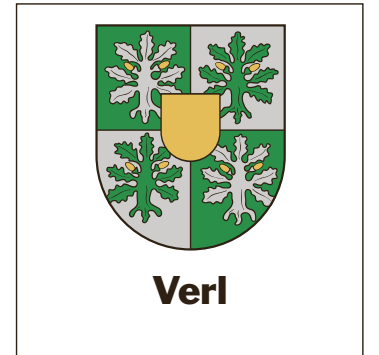
Akustik, Pop und Rock aus den

vergangenen 40 Jahren hat die Gruppe auf ihrer Playlist. Es ist trotz 24-jähriger Bühnenerfahrung, davon die vergangenen sechs in unveränderter Formation, ein ungewöhnlicher Konzertabend für Nexus. Seit fünf Jahren gibt es die Kulturfreunde Verl, die im privaten Rahmen Kultur in Wohnzimmer und weitere Wohlfühlräume bringt. Die Picknick-Party ist eine der wenigen öffentlichen Veranstaltungen. „Das Sommerkonzert soll den Verein etwas bekannter machen. Vielleicht überlegt sich ja der eine oder andere, Mitglied zu werden“, hofft Wolfgang Feuerborn.

Aber das ist nur eins der Vereinsziele. Künstlerinnen und Künstlern faire Gagen zu zahlen, ist ein weiteres. Erst recht seit der Corona-Pandemie. Dadurch ist das Konzept der Picknick-Party

im vergangenen Jahr entstanden. Nur so war es möglich, das Premieren-Gartenkonzert unter Corona-Auflagen überhaupt durchzuführen. 20 Euro kostete die Karte. Der Eintritt war jeden Cent wert. Mit dem Barry-Manilow-Samba-Klassiker „Copa Cabana“ hatte Nexus sofort die Aufmerksamkeit des Publikums und legte mit einer wunderschönen Akustik-Version von Michael Jacksons „Billie Jean“ nach.

Herausragend am Ende des ersten Konzerts: „Dear Mr. President“ (Pink) und „What's up“ (Four non Blondes). Als Nexus für „Like the way I do“ von Melissa Etheridge gegen Konzertende in die Tasten und Saiten haute, hielt es die Verler nicht mehr auf den Plätzen. Es wurde getanzt. Sehr zur Freude der Gastgeber Wolfgang und Doris Feuerborn.



Mint-Technikum

Teilnehmer bauen eine PV-Anlage

Verl (gl). Wie baut man eine Photovoltaik-Anlage? Mit dieser Frage beschäftigt sich ab Dienstag, 6. September, das Mint-Technikum. Dann beginnt um 18 Uhr ein mehrwöchiges Projekt, bei dem Jugendliche ab der siebten Klasse unter Anleitung von Ingenieuren den mechanischen und elektrischen Aufbau einer flexiblen Photovoltaikanlage umsetzen. Danach werde das Projekt in die Praxis umgesetzt, indem die Funktion der Anlage mittels einer ebenfalls selbstentwickelten Messtechnik analysiert werde, heißt es in der Ankündigung. Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen finden Interessenten im Internet.

www.mint-technikum.de

Radschlag

Polizei kontrolliert den Verkehr

Verl (gl). Am Donnerstag hat die Polizei von 7 bis 15 Uhr Verkehrskontrollen in Verl vorgenommen. 64 Maßnahmen wurden gegen Autofahrende, Radfahrende und einen E-Roller-Fahrer ergriffen, heißt es im Polizeibericht. Die Zahl gilt zusammengefasst für Verl und Harsewinkel, wo die Polizei ebenfalls unterwegs war. Sechs Auto- und neun Fahrradfahrer mit Handy am Ohr fielen den Beamten auf. Elf Autofahrer, weil sie nicht angeschnallt waren. Gegen einen Autofahrer wurde ein Verfahren eingeleitet, weil sein Fahrzeug samt Anhänger massiv überladen war. Ein weiterer Lkw-Fahrer hatte seine Ladung nicht richtig gesichert.

Termine & Service

► Verl

Samstag/Sonntag, 27./28. August 2022

Aktuelles

FC Sirenheide: Samstag 15 Uhr Boulesport auf der Boulebahn an der Glatzer Straße.

Flohmarkt mit Flair: Sonntag 10 bis 16 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz.

Grafschaftslauf: Sonntag ab 11 Uhr Stimmungsnest an der Ostwestfalenhalle.

Stadtmeisterschaften im Hobbyfußball: Samstag 12.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Bühlbusch-Schule.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) **Samstag:** Spexarder Apotheke, Am Hüttenbrink 10, Gütersloh, 05241/48376; Apotheke am Markt, Ottenheide 1, Schloß Holte-Stukenbrock, 05207/920947; **Sonntag:** Pollhans-Apotheke, Bahnhofstraße 57, Schloß Holte-Stukenbrock, 05207/921334; Stern-Apotheke, Haller Straße 115, Gütersloh.

Bürgerservice im Rathaus: Samstag 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Bibliothek: Samstag 10 bis 14 Uhr geöffnet; 8 bis 10 Uhr sowie 14 bis 20 Uhr Open Library für registrierte Benutzer; Sonntag 8 bis 20 Uhr Open Library für registrierte Benutzer. **Freibad:** Samstag und Sonntag 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof: Samstag 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Beratung & Soziales
Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, 05246/700315 (Anrufbeantworter).
Hüttis Balkanhilfe: Samstag 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager auf dem Hof Balsfuland an der Bleichestraße 268.



Laden zum Rahmenprogramm des Grafschaftslaufs an der Ostwestfalenhalle ein: (v. l.) Bürgermeister Michael Esken, Jessica Dobinsky vom Stadtmarketing und Matthias Haeder (Sportförderung).

www.grafschaftslauf.de